

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
I. Einleitung	8
1. Eine deutsche Biographie	8
2. Zur Quellenlage	11
II. Wurzeln und prägende Jahre in Sachsen	12
1. Kindheit, Studium, Arbeit als Hilfsrichter	12
2. Promotion zum Dr. jur.	16
3. Unter dem Hakenkreuz	18
III. Referent bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz	19
1. Arbeit für die Kriegswirtschaft	19
2. Die Verfolgung der Juden in Chemnitz	22
3. Kontroverse mit einem SS-Mann	25
4. Die Sache mit Gilel Reiter	27
5. Keine „Stunde Null“	38
6. Auf dem Prüfstand	40
7. Flucht aus Chemnitz	43
IV. Mitarbeiter beim Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen in Berlin	46
1. Neubeginn in Berlin	46
2. Kontakt zur Schattenwelt	48
3. Lobbyarbeit und Rechtsauskünfte	52
4. Von den Generalakten zum Widerstand	56
5. Im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit	61
V. Wie vom Erdboden verschluckt	68
1. Im Sommer 1952	68
2. Die „Gruppe Weinmeister“	71
3. Die „Aktion Lehmann“	74
4. In der Gewalt seiner Feinde	77
VI. Die lange Ungewissheit	87
1. Aufruhr im Westen	87
2. Die West-Berliner Polizei ermittelt	95
3. Schauprozesse im Osten	97

4. Die Rolle der Sowjets	99
5. Die lange Ungewissheit	100
VII. Ein deutscher Jurist im Krieg der Geheimdienste	104
1. Linse und die beiden Diktaturen in Deutschland	104
2. Widerstand und Spionage	106
3. Der Mann, der existiert haben könnte	108
Abkürzungen	111
Quellen	111
Literatur	113
Angaben zum Autor	115